



RHEINFALL, SH

VON SCHAFFHAUSEN NACH RHEINAU

GRENZSCHLÄNGELN AM RHEIN – EINFACHE WANDE- RUNG ZU EINEM EINZIGARTIGEN NATURSCHAUSPIEL.

Am Bahnhof Schaffhausen den richtigen Weg zu finden ist vermutlich der anspruchsvollste Teil dieser Wanderung. Als Orientierungspunkt dient der Obertorturm an der Bahnhofstrasse, 200 Meter südwestlich vom Ausgangspunkt. Gleich nach dem markanten Turm, dem ältesten erhalten gebliebenen Bauwerk der Stadtbefestigung, führt der Weg links in die schmucke Altstadt. Oberstadt, Vordergasse und Unterstadt leiten vorbei an imposanten Gebäuden mit legendären Erkern und schönen Freskenmalereien zur Schiffplände am Rheinufer. Gut sichtbar thront die Festung Munot, das Wahrzeichen Schaffhausens, über der Stadt. Zahlreiche Wander- und Velowegschilder weisen die Richtungen zu verschiedenen Destinationen. Bis kurz nach dem Rheinfall ist die hier beschriebene Route identisch mit der Via Rhenana (Route 60).

Von der Via Rhenana (Route 60) zum Rheinfall

Bei der Schiffplände führt der Weg zum ersten Mal über den Rhein nach Feuerthalen. Am Brückenkopf zweigt der Weg rechts zum Flusssufer ab. In der Gemeinde Flurlingen verlässt der Pfad vorübergehend das Rheinufer und führt während einem Kilometer durch bewohnte Quartiere.

Noch immer der Route 60 folgend wechselt der Weg bei der Brücke zwischen Flurlingen und Neuhausen auf die orographisch rechte Flusssseite. Mit der Nähe zum Rheinfall steigt die Zahl der Personen auf dem Wanderweg. Der beeindruckende 150 Meter breite und 23 Meter hohe Wasserfall ist zu Recht zu jeder Jahreszeit ein Touristenmagnet. Durchschnittlich 370 Kubikmeter Wasser stürzen hier pro Sekunde in die Tiefe. Spektakuläre Blicke lassen sich von den zahlreichen Aussichtsplattformen erhaschen. Über Treppenstufen wird schliesslich das Rheinfallbecken, das von Snackbars und Souvenirshops gesäumt ist, erreicht. Wer das Wassergetöse aus nächster Nähe erleben will, kann beim Schlössli Wörth zu einer geführten Bootstour aufbrechen.

